Quartiersmanagement Mehrower Allee• Alfred-Döblin-Straße 2A • 12679 Berlin

QUARTIERSBÜRO
Alfred-Döblin-Straße 2A
12679 Berlin
Tel.: 030-30641644
Fax: 030-30641645
mehrower-
allee@weeberpartner.de

WEEBER+PARTNER
W+P GmbH
Emser Straße 18
10719 Berlin
Tel.: 030 - 861 64 24
Fax: 030 - 861 66 30
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Berlin, den 09.04.2015

Quartiersmanagement Mehrower Allee
Auswahlverfahren

Projekt:
So gesund isst unser Kiez!

Teaser:
Das Quartiersmanagement Mehrower Allee sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt einen Träger/eine Person, der/die ein Projekt zur "Stärkung des präventiven Ernährungsverhaltens insbesondere von Familien mit Kindern" umsetzt. Wir bitten **bis spätestens 04. Mai 2015** um Angebote.

W+P GmbH
Dr. Martina Buhtz
Gabriele Steffen
Dr. Heike Gerth
Prof. Dr. Rotraut Weeber
Simone Bosch-Lewandowski
Philip Klein
Dr.-Ing. Lisa Küchel
Dr.-Ing. Regbmstr.
Hannes Weeber

HRB 22061
AG Stuttgart

Ausgangssituation:
Netzwerkpartner und Projektträger im Quartier Mehrower Allee weisen vermehrt darauf hin, dass bei den Themen Ernährung sowie Herkunft und Anbau von Nahrungsmitteln und die gemeinsame Zubereitung von Speisen mit wenig (Kosten-)Aufwand gerade bei Familien mit Kindern große Defizite bestehen. Dem konnte durch einige Projekte im Quartier bereits entgegengewirkt werden. In den nächsten Jahren soll im Bereich der Familienaktivierung aber noch stärker auf das Thema gesunde Ernährung fokussiert werden, denn immer mehr Kinder (unter 15 Jahren) im Sozialraum Ringkolonnaden, zu dem auch das Quartier zählt, leben in Familien, in denen neben zunehmenden sozialen Belastungen auch verstärkt gesundheitliche Defizite auftreten, die auf ungesunde Ernährung zurückzuführen sind.

Gesundheit ist ein Querschnittsthema im Quartier Mehrower Allee von Anfang an. Innerhalb verschiedener Handlungsfelder wurde insbesondere das Gesundheitsbewusstsein der älteren Bevölkerung gestärkt, vereinzelt konnten aber auch jüngere Menschen für das Thema aufgeschlossen werden. Bereits 2010 wurde ein erstes "Gesundheitskonzept" erarbeitet, das präventive Aktionen benennt und im Rahmen dessen einzelne Aktionen durchgeführt wurden, auch unter Ernährungsaspekten (z.B. Kochbuch für den kleinen Geldbeutel, Aktionstage Gesunde Ernährung). Weitere Aktionen aus dem Konzept wurden innerhalb anderer Projekte umgesetzt. Dabei wurde deutlich, dass Aktivitäten wie gemeinsames Sporttreiben, Gärtnern und Kochen gut angenommen werden, zunehmend auch jüngere Bewohnerinnen und Bewohner ansprechen und sich auch positiv auf das nachbarschaftliche Zusammenleben im Quartier auswirken.

In aktuell laufenden bzw. in weiteren vorgesehenen Projekten spielen Gesundheit, Bewegung und Ernährung auch jetzt schon eine Rolle, so dass sich vielfältige Verknüpfungen zwischen den Projekten anbieten. Dazu zählen:

- "Erweiterung und Stabilisierung des Nachbarschaftsnetzwerkes" und "Aufbau eines Elternnetzwerkes": Projekte zielen auf jüngere Bewohnerinnen und Bewohner, die motiviert werden sollen, eigene Angebote in Einrichtungen bzw. im Quartier zu entwickeln und zu unterbreiten.
- "Zusammenhalt durch Natur, Kultur und Bewegung": Im Vordergrund des Projektes im Garten der Begegnung stehen die Bereitstellung der Beete, die durch Bewohner genutzt werden können, sowie die Bewirtschaftung einzelner Teilbereiche (Grünes Klassenzimmer, Öko-Labor, Beete), die verschiedenen Quartierseinrichtungen zur Verfügung stehen.
- "Fröhlich-bunt-gesund – Marzahn schmeckt!": Eine Projektidee der ansässigen Wohnungsunternehmen allod, degewo, Fortuna und WG Marzahner Tor zur Ansprache der Mieterschaft – hauptsächlich junger, teils neu zugezogener Familien. Geplant sind zwei große öffentlichkeitswirksame Veran-

staltungen an unterschiedlichen Orten im Stadtteil Marzahn-Mitte, die in einen Fotowettbewerb mit Preisverleihung eingebettet werden sollen.

Zielsetzung:
Mit dem Projekt ist beabsichtigt, das Thema gesunde Ernährung im Quartier noch stärker in den Fokus zu rücken. Insbesondere Familien mit Kindern sollen in den nächsten Jahren für das Thema sensibilisiert werden. Aber auch andere Bevölkerungsgruppen, wie alleinstehende Senioren, sollen mit diesem Projekt angesprochen werden. Ihnen soll aufgezeigt werden, dass eine gute und ausgewogene Ernährung für jeden machbar ist und nicht viel kosten muss.

Ein weiteres Projektziel besteht darin, Projekte und Aktionen rund um das Thema Ernährung dazu zu nutzen, vorhandene nachbarschaftliche Beziehungen zu stabilisieren und um neue Personengruppen – gerade auch neu zugezogene Familien – zu erweitern.

Dafür sollen:

- vorhandene kleinere "Ernährungsveranstaltungen" im Gebiet gebündelt und so aufbereitet bzw. ergänzt werden, dass traditions- und identitätsstiftende Höhepunkte im Jahresverlauf entstehen, an denen sich möglichst viele Vor-Ort-Akteure (auch Wirtschaftspartner, insbesondere die Wohnungsunternehmen) beteiligen.
- die im Quartier entstandenen nachbarschaftlichen Orte wie der Garten der Begegnung und ggf. Einrichtungen der Quartiersschule genutzt und weiter stabilisiert werden.
- verbindliche Kooperationsstrukturen zwischen den Vor-Ort-Akteuren/ Wirtschaftspartnern geschaffen werden, so dass nach Beendigung des Förderprojektes bestehende bzw. entwickelte Angebote weiterhin – auch durch das Engagement von Bewohnerinnen und Bewohnern – unterbreitet werden.
- geeignete Austauschmöglichkeiten (bspw. Internetplattform) geschaffen werden, über die der "Gesunde Kiez" in der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Aufgaben:

1. Erstellung einer Gesamtkonzeption zu möglichen präventiven Maßnahmen (Fokus auf gesunder Ernährung), inkl. Bestandsanalyse über vorhandene Angebote, Konzepte und Kooperationspartner im Quartier sowie Ableitung von Bedarfen, auch unter Berücksichtigung des Gesundheitskonzeptes 2010
2. Entwickeln von Strategien und Methoden der Qualifizierung von Akteuren im Quartier, um diese Maßnahmen nachhaltig zu gestalten

3. Mobilisierung lokaler Potenziale und Ressourcen, Entwicklung und Umsetzung von unterschiedlichen, bedarfsgerechten Angeboten (Workshops, Kiezbuffets, Veranstaltungen zu verschiedenen Themen, bspw. nationale und internationale Kochkurse, Kräuterkunde, gesundes Pausenbrot, ...), an unterschiedlichen Orten im Quartier in enger Zusammenarbeit mit Bewohnergruppen und Akteuren vor Ort und unter Einbeziehung bestehender Netzwerke
4. Aufbau einer geeigneten "Arbeitsgruppe", die die Umsetzung begleitet und langfristig eine Art jährliche Veranstaltungsreihe organisiert
5. Durchführung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit unter Verwendung verschiedener Kommunikationsmedien und Schaffung einer (Online-)Plattform (ggf. auf der Quartierswebseite www.mehrower-allee.de), auf der alle Gesundheitsangebote des Quartiers präsentiert werden
6. Suche nach geeigneten Kooperationspartnern, die das Projekt sowohl inhaltlich als auch finanziell unterstützen und für die entsprechende Aufmerksamkeit sorgen (evtl. ehrenamtliche Beteiligung eines Sternekochs o.ä.)

Leistungszeitraum:
Juli 2015 bis Dezember 2016

Leistungsort:
Quartier Mehrower Allee

Leistungsvoraussetzungen:
- Fundierte Kenntnisse und Kompetenzen zum Themenfeld „Gesunde Ernährung"
- Kenntnisse und Kompetenzen, Strategien zu entwickeln und Methoden anzuwenden, um Menschen in benachteiligten Stadtteilen aktivieren zu können
- Fähigkeiten, ein geeignetes Umsetzungskonzept, inklusive geeigneter Inhalte und organisatorischer und finanzieller Rahmenbedingungen zu entwickeln
- gute Kenntnisse der sozialen Situation, der Trägerlandschaft und der Angebotsstruktur im Quartier bzw. Bereitschaft, sich diese kurzfristig anzueignen
- unbedingte Bereitschaft zur Kooperation mit Trägern und Einrichtungen, Quartiersmanagement und wesentlichen Anbietern sozio-kultureller Projekte für Eltern und Familien im Quartier
- Erfahrungen in Netzwerkarbeit allgemein sowie in der Zusammenarbeit mit Wohnungsunternehmen, Kitas, Jugendhilfeträgern und Schulen
- wünschenswerte interkulturelle Erfahrungen im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Kulturkreise, insbesondere mit russisch und vietnamesisch sprechenden Familien
- Erfahrungen in Kommunikation, Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit

- Erfahrungen bei der Gesamtverantwortung, Organisation und insbesondere der finanziellen Abwicklung von Projekten öffentlicher Förderung

Projektfinanzierung:
Die Maßnahme soll 2015 bis 2016 aus dem Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" (Projektfonds) finanziert werden. Für die Durchführung steht ein Kostenrahmen von insgesamt **20.000,00 EUR** brutto für zwei Jahre zur Verfügung (Honorar-, Sach- und sonstige Kosten), davon je 10.000 Euro in den Jahren 2015 und 2016.

Einzureichende Unterlagen:
- strukturiertes Angebot, das Ihre Herangehensweise an Projekt und Aufgabe konkret beschreibt, inklusive vorgesehener Arbeitsschritte, Zwischenziele und Maßnahmen sowie Kriterien zur Bemessung des Projekterfolgs und Erläuterung der Nachhaltigkeit in der Zielwirkung der vorgestellten Projektbausteine im gesamten Projektzeitraum (Zeitplan). Bitte nutzen Sie dafür die Antragskizze zum Projektfonds (ggf. legen Sie bei der Projektbeschreibung eine Anlage bei).
- Kostenkalkulation und Finanzplanung mit konkreten, differenzierten Angaben zum Umfang der Honorarkosten, inkl. Honorar- oder Stundensatz, projektbezogener Sachkosten, inkl. Eigenbeteiligung sowie Leistungen von Dritten (pro Kalenderjahr getrennt als Bruttoangabe, vgl. Musterfinanzplan).
- Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen des potenziellen Anbieters sowie der für die Aufgabe vorgesehenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

Bewerbungsfrist:
Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis **04.05.2015** beim Quartiersmanagement Mehrower Allee, Alfred-Döblin-Straße 2A, in 12679 Berlin per Post oder per E-Mail unter mehrower-allee@weeberpartner.de einzureichen.
Die Auswahlgespräche sind ab dem 11.05.2015 geplant. Für Rückfragen steht Ihnen Elena Westphal unter Tel. 030/30641644 gerne zur Verfügung.

Hinweise:
Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

G:\763 QM MA\Laufendes\2015-04-09\QM Mehrower Allee_Auswahlverfahren_So gesund isst unser Kiez_END.docx